

ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 06/2026

Berlin, 26. Februar 2026

Branchendialog Luftfracht und Luftsicherheit: Sicherheit stärken, Verfahren beschleunigen

Beim heutigen Branchendialog im Bundesministerium für Verkehr haben Vertreter von Bundesregierung und Luftverkehrswirtschaft zentrale Maßnahmen zur Stärkung von Luftfracht und Luftsicherheit beraten. Im Fokus standen Bürokratieabbau, Digitalisierung von Genehmigungs- und Kontrollverfahren sowie eine bessere europäische Harmonisierung von Sicherheitsstandards.

Diskutiert wurden unter anderem die Beschleunigung von Verwaltungsprozessen, die Nutzung neuer Kontrolltechnologien in der Luftfracht, praktikable Lösungen bei Schulungs- und Cybersicherheitsanforderungen sowie Verbesserungen bei Zuverlässigkeitsüberprüfungen und im Informationsaustausch zwischen Behörden und Wirtschaft.

Aus Sicht der ADV ist entscheidend, konkrete Entlastungen umzusetzen. Der Flughafenverband fordert insbesondere eine konsequente Digitalisierung aller Genehmigungs- und Antragsverfahren, eine Harmonisierung der Sicherheitsanforderungen auf EU-Ebene ohne nationale Übererfüllung („Gold-Plating“), praxistaugliche Lösungen bei Schulungs- und Cybervorgaben sowie eine Beschleunigung und bundesweit einheitliche Ausgestaltung von Zuverlässigkeitsüberprüfungen. Ziel ist es, Sicherheitsstandards effizient umzusetzen und Wettbewerbsnachteile für deutsche Standorte zu vermeiden.

Ralph Beisel, Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbands ADV, erklärte: „Die Luftfracht sichert Wertschöpfung und Versorgung in Deutschland. Damit unsere Standorte im europäischen Wettbewerb bestehen, brauchen wir effiziente, digitalisierte und europaweit abgestimmte Verfahren. Sicherheit und Wettbewerbsfähigkeit dürfen kein Widerspruch sein.“

Staatssekretär Stefan Schnorr betonte: „Der heutige Branchendialog zeigt deutlich: Sicherheit und Wettbewerbsfähigkeit sind kein Widerspruch. Gemeinsam mit der Branche treiben wir den Abbau unnötiger Bürokratie, die Digitalisierung von Genehmigungs- und Kontrollverfahren sowie eine bessere europäische Harmonisierung der Sicherheitsstandards voran. Mit konkreten, kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen wollen wir zudem für schnellere und effizientere Abläufe sorgen – und stärken damit nachhaltig die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Luftfrachtstandorte.“

Die Gespräche sollen in Fachrunden fortgesetzt werden. Ziel bleibt es, Sicherheitsanforderungen wirksam umzusetzen und zugleich die Leistungsfähigkeit der deutschen Luftverkehrsstandorte nachhaltig zu stärken.

Kontakt ADV-Pressestelle:

Isabelle B. Polders

Leiterin Kommunikation, Strategie & Nachhaltigkeit

ADV-Pressesprecherin

Tel.: +49 30 310118-14

Mobil: +49 173 29 57558

E-Mail: polders@adv.aero

Besuchen Sie auch unser Dashboard

<https://dashboard.adv.aero/>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich und der Schweiz zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst zudem die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung, Flughafenbetrieb und Flughafeninfrastruktur, vernetzte Verkehrsplanung sowie den Umwelt- und Fluglärmschutz.

* * *

Möchten Sie keine Pressemitteilung mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail an: presse@adv.aero.